



ehem. Gaswerk Eisenach, Gaswerkstraße

Kurz-Sachstand

- a. Darstellung Liegenschaft
- b. Sanierung Teergruben (Maßnahme 2018-2019)
- c. Sanierung Ablagerungsbereich (2021)
- d. zukünftige Maßnahmen
- e. Grundwasser
- f. Gebietsentwicklung

a. Darstellung der Liegenschaft

Steinkohle-Gaswerk zur Herstellung von Leuchtgas, ab 1910 Kochgas

Errichtung 1897/ 1898 Betriebszeit 12/1898 bis 1982

Gesamtfläche 42.000 m²

ab 1982 teilweiser Anlagenrückbau

1999/2001 Leerung und Rückbau von einem Teerhochbehälter
(Staatl. Umweltamt Suhl; 300.000 DM)

2015 Räumung eines Öl- und Chemikalienlagers; Kosten 8.000 €

2016 Beräumung und Entsorgung des ehem. Trafohauses
Kosten 4.000 €

b. Sanierung Teergruben

aufgefunden 09/2009

09-11/2015 Sanierungsuntersuchung und Sanierungsplanung zum
Rückbau einer runden Teergrube (~400 m³ Inhalt) Kosten 20.000 €



01-04/2018 Sanierung Teergruben 1. BA – Gebäuderückbau
1.500 t Abfall; Kosten 209.000 € (davon 164.000 € TMUEN)

während der Rückbauarbeiten wurde eine weitere Teergrube sowie eine Ablagerung verbrauchter Gasreinigermasse unterhalb der Gebäude entdeckt

Änderung der Planung; ursprünglich 650.000 € jetzt 1,7 Mio. €

01-06/2019 Sanierung Teergruben 2. BA – Rückbau Teergruben

- 666 t Gasreinigermasse
- 1.075 t Teerstoffe (flüssig/ dickflüssig)
- 840 t kont. Bauschutt (Grubenbauwerke)
- 2.200 t kont. Bodenmaterial (gemischt)
- 10.000 m³ verunreinigtes Grundwasser wurde gefördert, gereinigt und in die Hörsel (Spicke) eingeleitet

sanierte Fläche ca. 1.500 m²

entnommene Schadstoffmengen:

- PAK o. N. = 22.460 kg
- Naphthalin = 5.345 kg
- BTEX = 5.345 kg
- Cyanid = 419,57 kg
- Gesamt = 35.674,19 kg

Kosten 1,8 Mio. € / Gesamtkosten Teergruben 2,03 Mio. €
davon TMUEN 1,45 Mio. €

c. Sanierung Ablagerungsbereich (2021)

Ablagerung gaswerktypischer Abfälle, überwiegend PAK und Cyanid belastet

11/2019 – 01/2020 Sanierungsuntersuchung und Sanierungsplanung



01-04/2021 Durchführung der Sanierung durch Komplettaushub und Entsorgung

entsorgtes kontaminiertes Bodenmaterial 7.538 t / 4.034 m³

sanierte Fläche ca. 2.700 m²

Kosten 865.000 € / Gesamtkosten 902.000 €

davon 790.000 € Fördermittel

d. künftige Maßnahmen

2020/22 Ergänzung der Sanierungsuntersuchung und Sanierungsplanung sowie Rückbau Gebäude Gasaufbereitung/ Gasreinigung einschließlich Bodensanierung (zentraler Grundstücksbereich)

geschätzte Kosten 2 Mio. €

nähere Zukunft

- Erstellung Maßnahmekonzept aus Sicht der Brachflächenverwertung und der Altlastensanierung; geschätzte Kosten 120.000 €
- Rückbau Gebäude Koksseparation („Kohleturm“) einschl. Umfeld (bspw. Abwasserkanal); geschätzte Kosten 1,5 Mio. €
- Werksgebäude parallel zur Gaswerkstraße einschließlich Betriebsbahndamm/ Stützwand; geschätzte Kosten 4 Mio. €
- Maßnahmen zur Verbesserung des chem. Grundwasserzustandes; geschätzte Kosten 200.000 € auf 10 Jahre



e. Grundwasser

2014 Erweiterung GW-Messnetz

seit 2014 kontinuierliche Grundwasseruntersuchung, halbjährlich

2017/ 2018 und 2020 drei weitere Messstellen errichtet

Gesamtkosten bisher 130.000 €, jährlich ca. 14.000 €

Ziel bisher: Eingrenzung Schadstofffahne sowie Überwachung als Verkehrssicherung

f. künftige Gebietsentwicklung

Wunsch zur Aufnahme Gebietsentwicklung (z.B. Maßnahmekonzept Brachflächenentwicklung)

Denkbar Verwertung:

Mischung aus Wohnbebauung – Grün-/ Parkanlage/ Rad-/Gehweg – Gewerbe

Vorstellung einer Gebietsentwicklung ist wichtig für die weitere Geländesanierung – Ableitung von Sanierungszielen!

Gesamtkosten bisher:

seit 2009 160.000 € für laufende Maßnahmen

seit 2015 3,1 Mio. € investive Aufwendung für Sanierung

notwendige Mittel für vollständige Geländeberäumung einschließlich unterirdischer Beräumung und Bodensanierung

15 Mio. € (grobe Schätzung)